

**Ergebnisvermerk
28. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 07.04. und 08.04.2014 in Prag**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Frau Baumgarten wird durch Frau Mathan, Herr Horn durch Frau Rickmeyer und Herr Cuno durch Frau Hermann vertreten.

Entschuldigt sind Frau Schwarz (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit – BMUB) als neues Mitglied der Arbeitsgruppe FP und Herr de Roo.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert ferner kurz über die Ergebnisse des Arbeitstreffens anlässlich der Übergabe des Vorsitzes in der IKSE am 24.01.2014 in Magdeburg. Den Ergebnisvermerk haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe per E-Mail erhalten.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Veröffentlichung der interaktiven Karte der IKSE, die den zentralen Zugriff auf die auf der nationalen Ebene erarbeiteten Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe ermöglicht und mit Unterstützung der Expertengruppe DATA und in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) vorbereitet wurde. Die Karte wurde auf der Grundlage der Daten erstellt, die von den deutschen Bundesländern und der Tschechischen Republik geliefert wurden. Nach der Abstimmung im schriftlichen Verfahren durch die Delegationsleiter der IKSE wurde diese Karte am 18.03.2014 im Internetportal WasserBLICK über die Internetseiten der IKSE unter der Adresse <http://www.ikse-mkol.org/index.php?id=888&L=0> für die Öffentlichkeit bereitgestellt.

TOP 2.1 Information über den Stand der Umsetzung der HWRM-RL auf der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens informierten sich über den Stand der Vorbereitung der nationalen Hochwasserrisikomanagementpläne.

Tschechische Republik

Infolge der Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der komplexen Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 ist es zu einer Verzögerung bei der Vorbereitung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans gekommen. Dennoch wird angenommen, dass die vorgeschriebenen Termine eingehalten werden. Die ersten Maßnahmenvorschläge wird es bis Ende Juni 2014 geben – dann können die international relevanten Maßnahmen ausgewählt werden.

Deutschland

Die ersten Textentwürfe werden Anfang Mai 2014 vorbereitet, ein überarbeiteter Entwurf mit Maßnahmen wird Anfang September vorbereitet (die Maßnahmen werden im August 2014 in den WasserBLICK gestellt). Die Texte sollen beim Elberat am 05.11.2014 abgestimmt werden.

Österreich

Herr Neuhold stellt das System HORA zur Ausweisung von Hochwasserrisiken in Österreich (Hochwasserrisikozonierung Austria) vor. Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt – siehe Anlage 2.

Der Entwurf des nationalen Plans soll im Dezember 2014 entsprechend den nach HWRM-RL festgelegten Terminen veröffentlicht werden.

Polen

In Polen laufen intensive Vorarbeiten und es wird angenommen, dass die von der HWRM-RL geforderten Termine eingehalten werden.

TOP 2.2 Gemeinsamer internationaler Hochwasserrisikomanagementplan – Ebene A

Den einzelnen Kapiteln wurden entsprechend der abgestimmten Gliederung für den internationalen Hochwasserrisikomanagementplan verantwortliche Bearbeiter, die den ersten Entwurf dieser Kapitel vorbereiten, sowie der voraussichtliche Umfang und ein Termin für die Übergabe des Entwurfs an das Sekretariat zugeordnet (siehe Anlage 3). Diese Entwürfe werden nach der Übersetzung an die Delegationen und die Vertreter Österreichs und Polens in der Arbeitsgruppe FP zur Ergänzung und Stellungnahme verschickt. Ziel ist es, den ersten Entwurf des Plans in der Redaktionsgruppe (Vorsitzender, Sprecher der Delegationen, Vertreter Österreichs und Polens, Vertreter des BMUB, Sekretariat, ggf. weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe FP) am **03.09.2014** beraten zu können – siehe Zeit- und Arbeitsplan in Anlage 4.

Weiteres Vorgehen:

- In den Kapiteln 1.3 (Zuständige Behörden), 1.4 (Hochwasserrisikomanagementplanung) und 2.1 (Ergebnis der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos) werden die entsprechenden Kapitel für Polen und Österreich ergänzt (siehe Anlage 3).
- Die jeweiligen Bearbeiter schicken den ersten Textentwurf für die meisten Kapitel (siehe Anlage 3) bis zum **30.05.2014** an das Sekretariat.
- Das Sekretariat hat eine Übersicht der aus früheren Publikationen verwendbaren Texte vorbereitet (siehe Anlage 5). **Bis zum 30.05.2014** schicken die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens dem Sekretariat ihre Hinweise sowie Änderungs- und Aktualisierungsvorschläge zu diesen Texten.
- Das Sekretariat gewährleistet die Übersetzung **im Juni 2014** und schickt diese Texte an die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens zur Ergänzung und Stellungnahme, diese sind dem Sekretariat **bis zum 31.07.2014** zu übermitteln.

- Das Sekretariat bereitet anhand der oben genannten Hinweise und Ergänzungen die Vorlagen für die nächste Beratung der Arbeitsgruppe und die Redaktionsgruppe am 02.09. und 03.09.2014 vor.
- Angesichts des Bearbeitungsstands auf der nationalen Ebene werden die ersten Entwürfe für das Kapitel 4 (Zusammenfassung der Hochwasserrisikomanagementmaßnahmen) später an das Sekretariat geschickt – **bis zum 01.08.2014** (tschechischer Entwurf) bzw. **bis zum 28.08.2014** (deutscher Entwurf).
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet den ersten Entwurf für die Schlussfolgerungen **bis zum 28.08.2014** vor.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die aktuelle Fassung des nationalen deutschen LAWA-Maßnahmenkatalogs zur Verfügung. Das Sekretariat prüft, ob es möglich ist, den Teil zu übersetzen, der die HWRM-RL betrifft.

TOP 2.3 Internationales Elbeforum im April 2015

Die Arbeitsgruppe FP beteiligt sich zusammen mit der Arbeitsgruppe WFD an der Vorbereitung des Internationalen Elbeforums, das am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem stattfinden soll. Dieses Forum wird dem Entwurf des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe und dem Entwurf des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe gewidmet sein.

In der nächsten Beratung wird der Entwurf des Programms behandelt (Themen der Vorträge, Referenten), der auf der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 zur Bestätigung vorzulegen ist. Das Sekretariat bereitet einen ersten Entwurf als Vorlage für die nächste Beratung vor.

TOP 2.4 Unterstützung durch die Expertengruppe DATA

Die Expertengruppe DATA bereitet eine Übersicht der Daten vor, die der Europäischen Kommission zu übermitteln sind und bei der Vorbereitung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans genutzt werden könnten. Die Erfassung und die Auswertung dieser Daten würden über den WasserBLiCK laufen. In Anlage 6 ist die Übersicht der Daten, deren Vorbereitung für den internationalen Hochwasserrisikomanagementplan vorteilhaft wäre, aufgeführt. Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe DATA, die Auswertung der Daten aus dem WasserBLiCK entsprechend den in Anlage 6 aufgeführten Tabellen vorzubereiten.

Die tschechische Delegation verspricht, die entsprechenden Daten in die Tabellen zu liefern. Falls einige Daten für die Tschechische Republik nicht in den WasserBLiCK geliefert werden, wird die tschechische Delegation die entsprechenden Angaben direkt entsprechend den in Anlage 6 aufgeführten Tabellen ergänzen.

TOP 3 Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe

Die Vorsitzende der Expertengruppe informiert über den Bearbeitungsstand der „Hydrologischen Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe“. Die hydrologische Auswertung des Hochwassers 2013 wird eine Beschreibung, die kartografische Aufbereitung der Niederschlagshöhen, eine tabellarische Bearbeitung sowie die grafische Darstellung des Verlaufs der Hochwasserwellen an ausgewählten Pegeln der Elbe und ihrer bedeutenden Nebenflüsse enthalten (nach dem Muster der Auswertung des Hochwassers von 2006).

Stand der Arbeiten

- Die Entwürfe des Kapitels 1 (Einleitung) und des Kapitels 2 (Meteorologische Ursachen des Hochwassers) wurden bereits erstellt.
- Für die tschechischen Gewässer wurde der Entwurf mit den Texten, grafischen Darstellungen und Tabellen für die Kapitel 3 (Hochwasserverlauf), Kapitel 4 (Hydrologische Bewertung des Hochwassers und Vergleich mit dem Ereignis 2002) sowie Kapitel 5 (Ergebnisse der weiteren Bewertung) bereits erarbeitet, übersetzt und an die deutsche Seite weitergeleitet.
- Die Textentwürfe der Kapitel 3, 4 und 5 für die deutschen Nebenflüsse und den Elbestrom konnten noch nicht erarbeitet werden. Da die höchsten bisher beobachteten Wasserstände (auf einem 250 km langen Elbeabschnitt) überschritten wurden, wurde die Auswertung des Hochwassers für die Durchflüsse noch nicht abgeschlossen.
- Die Expertengruppe Hy strebt an, den Entwurf des Berichts der Arbeitsgruppe FP bei ihrer 29. Beratung im September 2014 und anschließend bei der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 zur Bestätigung vorzulegen.

Das Sekretariat bittet die deutsche und die tschechische Delegation der Arbeitsgruppe FP, ihm möglichst bis zum **15.05.2014** Informationen zur Anzahl der Toten und zur geschätzten Schadenshöhe im deutschen und im tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe zur Verfügung zu stellen. Diese Angaben werden in der Einleitung der hydrologischen Auswertung des Hochwassers 2013 aufgeführt.

Herr Kubát informiert über die Ergebnisse des in der Tschechischen Republik laufenden Verbundprojekts „Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013“. Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt – siehe Anlage 7. Der Abschlussbericht wurde auf den Internetseiten des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts (ČHMÚ) unter der Adresse <http://voda.chmi.cz/pov13> veröffentlicht.

Herr Belz informiert darüber, dass die BfG

- in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg eine Publikation zum Extremjahr 2011 aus hydrologischer Sicht vorbereitet hat und
- eine Publikation zum Hochwasser 2013 vorbereitet, die auf die Wasserstraßen ausgerichtet ist und im Sommer 2014 herausgegeben wird.

TOP 4 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission.

TOP 5 Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter im Mai 2014

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben die vom Sekretariat der IKSE vorbereiteten Entwürfe der Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter erhalten:

- Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe (Oktober 2013 – April 2014) – Anlage 8
- Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe – Anlage 9

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf dieser Vorlagen nach der Berücksichtigung der Änderungen im Punkt 2.2, die die Anlage 3 im Punkt 2.2 dieses Ergebnisvermerks betreffen, zu.

TOP 6 Verschiedenes

Die Arbeitsgruppe nimmt das Positionspapier der kommunalen Hochwasserpartnerschaft Elbe anlässlich des Hochwasserereignisses vom Juni 2013 zur Kenntnis – siehe Anlage 10.

Herr Günzel informiert über die geplante Aktion „Ein Schiff für die Umwelt 2016“, die an eine ähnliche Aktion anknüpft, die 1991 stattfand.

TOP 7 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 29. Beratung: 02.09.2014 in Magdeburg
- Redaktionsgruppe (Vorsitzender, Sprecher der Delegationen, Vertreter Österreichs und Polens, Vertreter des BMUB, Sekretariat, ggf. weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe FP)
 - gemeinsamer internationaler Hochwasserrisikomanagementplan, Ebene A:
03.09.2014 in Magdeburg
- 30. Beratung: 17.02. und 18.02.2015 in Prag

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: System HORA zur Ausweisung von Hochwasserrisiken in Österreich (Hochwasserrisikozonierung Austria) – Präsentation, Herr Neuhold
- Anlage 3: Gliederung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe – verantwortliche Bearbeiter, voraussichtlicher Umfang und Termine für die Erarbeitung der ersten Entwürfe der einzelnen Kapitel und deren Übergabe an das Sekretariat der IKSE (Stand: 08.04.2014)
- Anlage 4: Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015 (Stand: 28.03.2014)
- Anlage 5: Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Übersicht der verwendbaren Texte aus früheren Publikationen der IKSE (Stand: 02.04.2014)
- Anlage 6: Liste der Datenschablonen des WasserBLiCK zur HWRM-RL und deren mögliche Nutzung bei der Erarbeitung des Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans im Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 28.04.2014)
- Anlage 7: Das Hochwasser im Juni 2013 – Präsentation (englisch), Herr Kubát
- Anlage 8: Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe (Oktober 2013 – April 2014) – Vorlage DEL_14-8-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014
- Anlage 9: Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe – Vorlage DEL_14-9-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014
- Anlage 10: Positionspapier der kommunalen Hochwasserpartnerschaft Elbe anlässlich des Hochwasserereignisses vom Juni 2013